

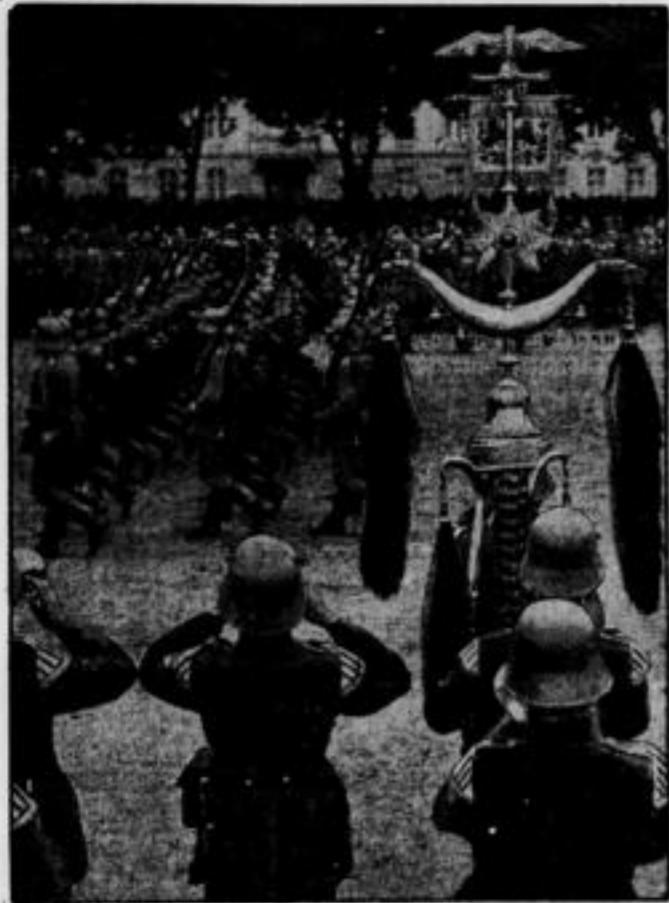
Schnellbilderdienst des „E. V.“



Die Berliner Studentenschaft protestiert gegen Versailles.

Blick auf die eindrucksvolle Kundgebung im Berliner Lustgarten. Rechts: Die Fahnen der Korporationen, Studentenbünde und -Gruppen.

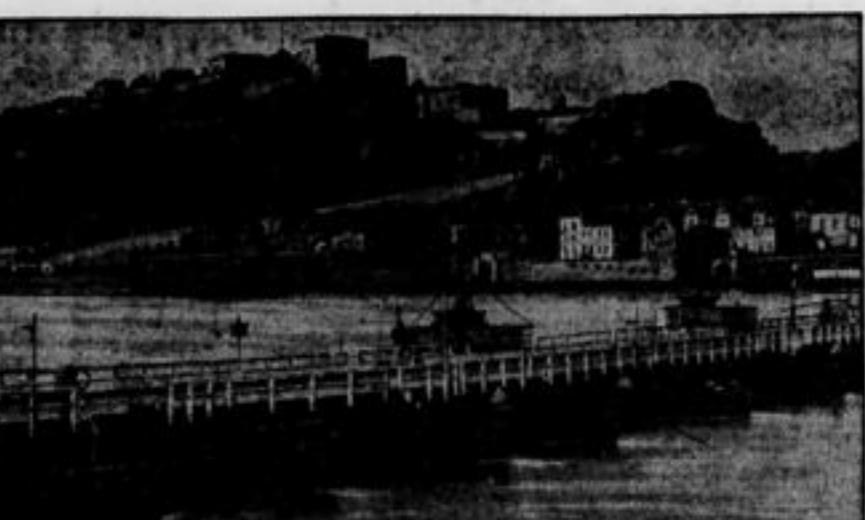
Am 13. Jahrestag der Unterzeichnung des Vertrages von Versailles fand im Berliner Lustgarten eine Protestkundgebung der Studenten statt, über die der „E. V.“ bereits ausführlich berichtete.



Die Reichswehr gedenkt Friedrichs des Großen.

Die Reichswehr-Parade in Neuruppin. Vorn der Spielmannszug. In der märkischen Stadt Neuruppin wurde feierlich des Tages gedacht, an dem vor 200 Jahren Friedrich der Große als Kronprinz an der Spitze seines Regiments in die Stadt einzog. Ein Aufmarsch uniformierter Verbände fand statt, an d. sich auch die Reichswehr beteiligte.

Bild rechts:
Eine neue Hütte des Deutschen Alpenvereins.
Das neue Griesen-Berghaus in den Zillertaler Alpen, das in den nächsten Tagen von dem Deutschen Alpenverein eingeweiht wird. Das Haus, ein Muster modernen Hüttenbaus, liegt 2500 Meter hoch und bietet einen herrlichen Ausblick auf die Zillertaler Gletscher.



Die Festung Chembretstein fällt an Preußen zurück.

Blick auf die herrlich gelegene Festung Chembretstein.

Nach einem Reichsgesetz von 1873 fällt jetzt eine Reihe reichseliger Liegenschaften an den preußischen Staat zurück, darunter ist auch die Festung Chembretstein, deren Rückgabe voraussichtl. am 1. Juli erfolgt.



Bild rechts:
Dr. Norden, der ausgezeichnete Dolmetscher der deutschen Delegation auf der Abföllungskonferenz, wurde behahnlich in Genf das Opfer eines Motorradunglücks. Norden hat seit 7 Jahren allen deutschen Delegationen in Genf als Dolmetscher angehört.

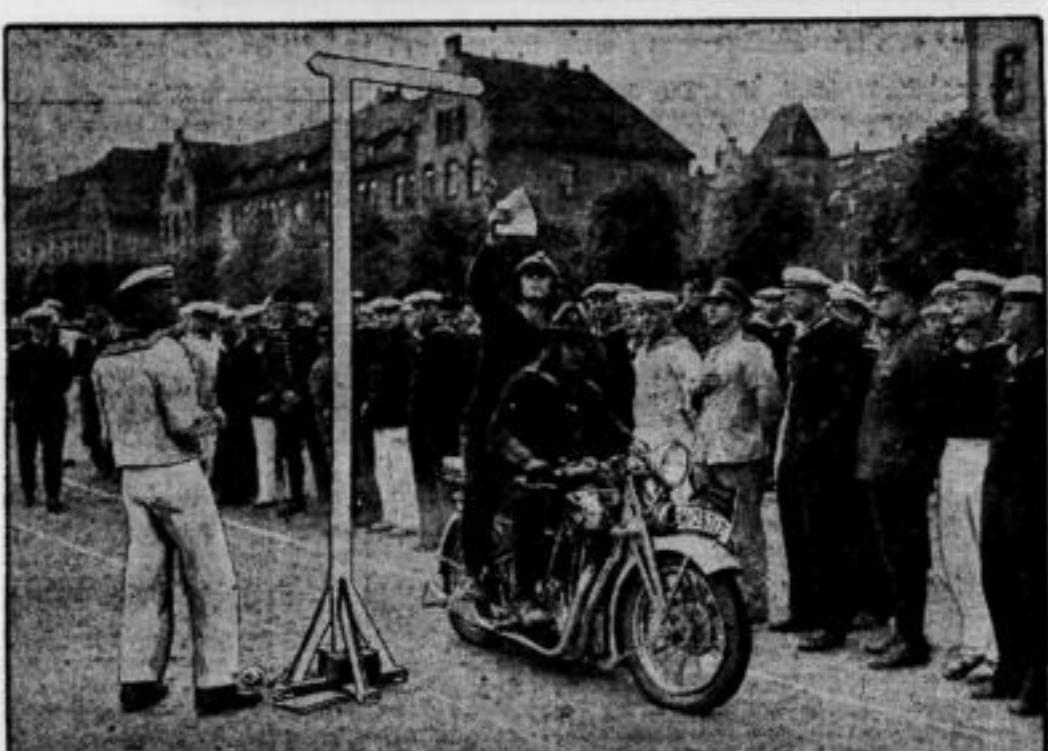


Bild rechts:
Die Sportkämpfe der Reichsmarine

In Kiel begannen gleichzeitig mit der Kieler Woche die Sportkämpfe d. Reichsmarine, bei denen die „Blauen Jungens“ ihr Bestes auf sportlich. Gebiete zeigten.



Kreuzer „Karlsruhe“ auf Weltfahrt.

Die „Karlsruhe“ in einer der riesigen Schleusen des Panama-Kanals. Der Kreuzer, der sich auf einer mehrmonatigen Weltfahrt befindet, fuhr durch den Panama-Kanal nach Honolulu, um sich zu den Mannschaften der amerikanischen Hochseeflotte zu begreifen.



Sie haben 4 Millionen Gold aus dem Meere.

Die Mannschaft des „Uriglio“ mit den gehobenen Goldhälften.

Nach jahrelangen vergeblichen Ver suchen ist es dem italienischen Spezialschiff „Uriglio“ gelungen, aus dem gesunkenen Schiff „Tsun“ Gold im Werte von etwa 4 Millionen Mark zu heben.